

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 37 (1950)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Atelierhaus in Zumikon-Zürich : 1948, Ernst Gisel SWB, Architekt, Zürich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-29028>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Ansicht aus Süden | Façade sud | South elevation*

*Photo: Hugo P. Herdeg SWB, Zürich*

## **Atelierhaus in Zumikon-Zürich**

*1948, Ernst Gisel SWB, Architekt, Zürich*

Das Atelierhaus des Graphikers Hans Aeschbach SWB in Zumikon liegt, vom Dorfkern getrennt, am Rand der Landwirtschaftszone über einem Waldrand. Das kubisch einfache Haus soll später mit Bauten von ähnlicher Bestimmung einen geschlossenen Weiler bilden.

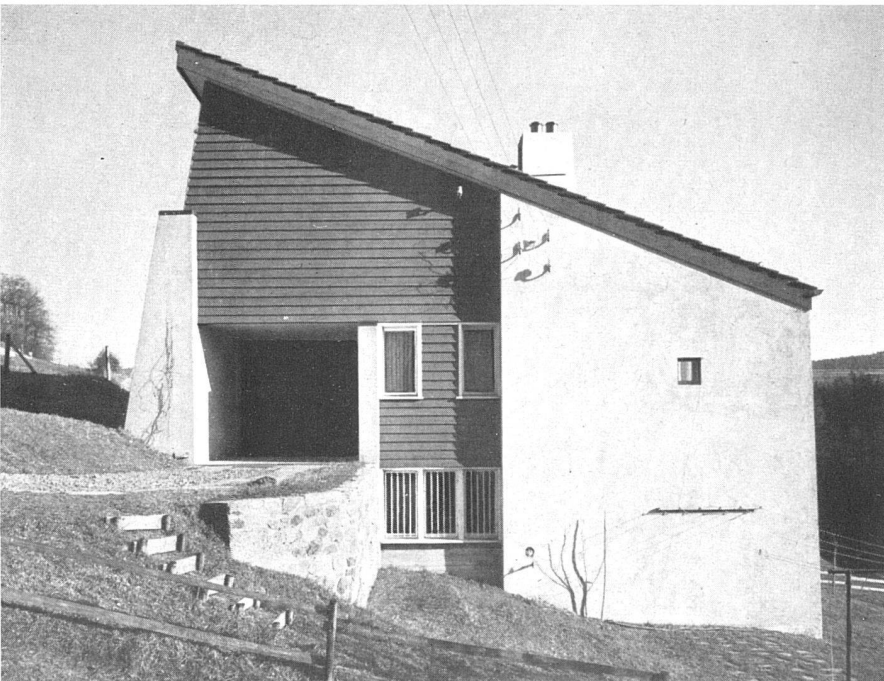
Die Form des Hauses resultierte aus den gegebenen topographischen und wirtschaftlichen Verhältnissen. Um die Baukosten minimal zu halten, wurde von jeder Auflösung des Grundrisses abgesehen, und andererseits forderte das steil nach Süden abfallende Terrain verstreubende Schwergewichts- und Stützmauern. Zwischen diese Mauern wurden als reiner Ständerbau Holzfassaden, Decken- und Dach-

konstruktionen eingebaut (ein senkrechter Ständer, zwei Bohlen als Balken). Damit ist für die differenzierten Installationen eine äußerste Maßbeständigkeit geschaffen worden.

Die Außenwand besteht von außen nach innen aus folgenden Materialien: Stülpschalung, ungehobeltes Holz, mit schwedischer Imprägnierfarbe gestrichen, Diagonalschalung zur Versteifung der Ständer, 5 cm Glasseidenmatte zwischen der Ständerkonstruktion, Fastäfer als innerer Wandbelag. Der Wechsel von Mauer und Holz erlaubte es, sämtliche Fenster auf Holzwände anzuschlagen rund die Schwergewichtsmauern, mit Ausnahme des östlichen Ausichtsfensters im Atelier, nicht zu durchbrechen.

Südost-Ansicht während dem Bau | La maison en construction | The house during construction

Photo: Marianne Gisel, Zürich



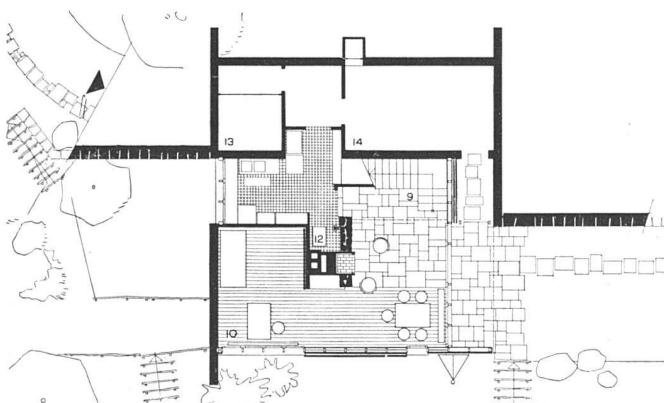
Eingangspartie, Holz schwedischrot gestrichen, Fenster weiß | Entrée; lambrissage rouge de Suède, boiseries blanches | Entry, Swedish-red painted wood, windows white

Photo: Hugo P. Herdeg SWB, Zürich

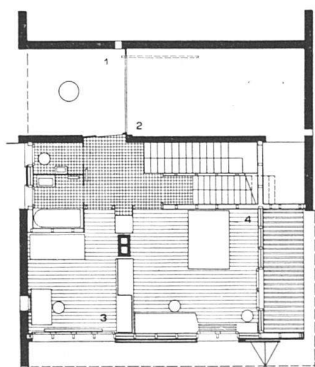
Legenden zu den drei untenstehenden Plänen

- |                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| 1 Eingangsvorplatz | 7 Planschrank   |
| 2 Garage           | 9 Wohn-Eßraum   |
| 3 Sohn             | 10 Arbeitsplatz |
| 4 Eltern           | 12 Heizung      |
| 5 Graphikeratelier | 13 Kohlen       |
| 6 Dunkelkammer     | 14 Keller       |

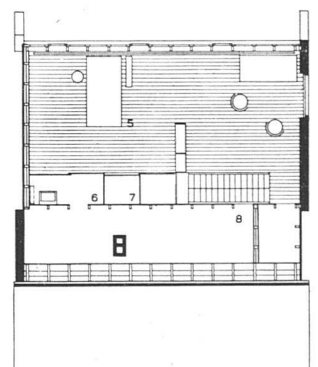
Untergeschoß 1:250 | Sous-sol | Basement



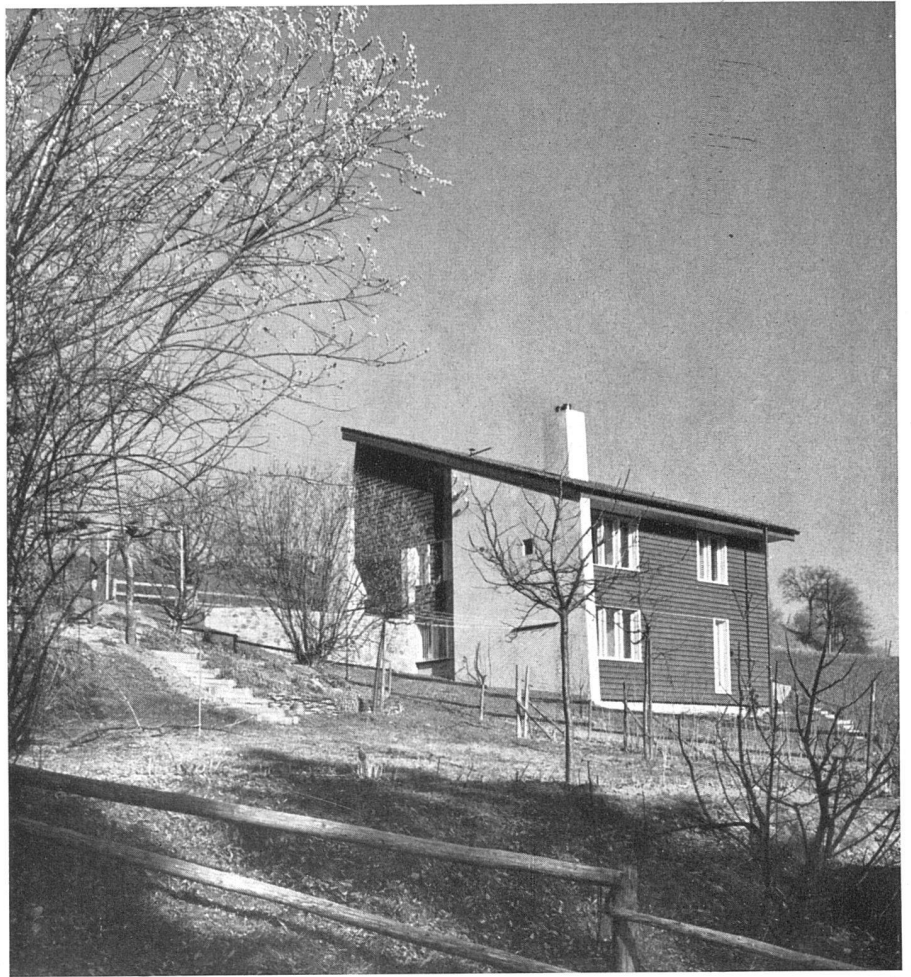
Erdgeschoß | Rez-de-chaussée | Ground floor



Ateliergeschoß | Etage de l'atelier | Studio floor

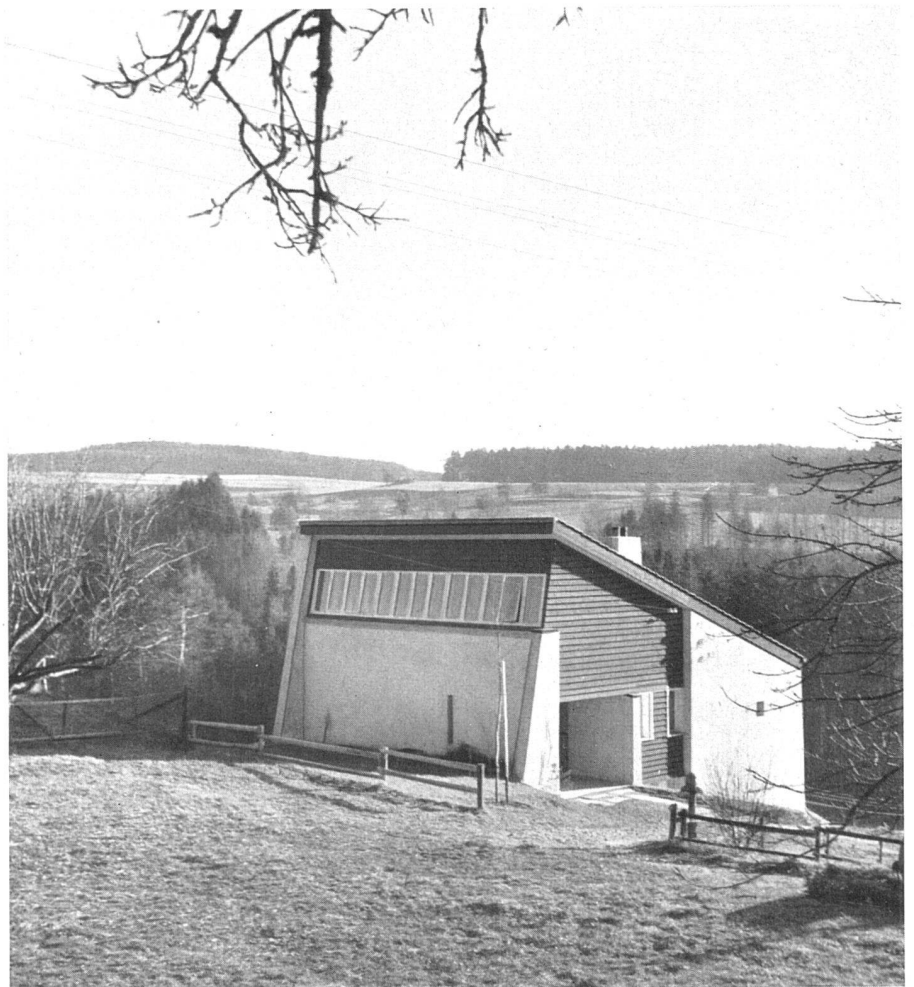


*Westansicht, Mauerwerk als Wetterschutz vorgezogen | Façade ouest, les murs en saillie protègent contre les intempéries | West elevation, wall as weather protection*



*Nordansicht mit Atelierfenster | Façade nord avec verrière de l'atelier | North elevation with window of the studio*

*Photos: Hugo P. Herdeg SWB, Zürich*





*Ansicht aus Süden | Façade sud | South elevation*

*Photos: Hugo P. Herdeg SWB, Zürich*

Das Bauprogramm entwickelt sich auf drei Geschosse: Keller, Küche, Wohn- und Eßraum im Untergeschoß sind durch eine offene, im Wohnraum liegende Treppe mit dem mittleren Eingangsgeschoß verbunden, wo sich Schlafzimmer, Bad und Garage befinden; darüber liegt, ohne räumliche Verbindung mit der eigentlichen Wohnung, das Atelier des Graphikers mit gutem Nordlicht.

Die Materialien des Äußeren wurden innen durchgehend sichtbar gelassen, die Holzwände mit gestrichenem Fasertäfer verkleidet, die Mauern sauber verputzt. Bei der Ausführung der Cheminée-Wand im Wohnzimmer wurde das für den Ausdruck des Hauses wichtige Element der Bruchsteinmauern im Innern aufgenommen. Bei den Malerarbeiten wiegt Weiß vor.

*Atelier | Atelier | Studio*



*Wohn-Eßraum | Salle commune | Combined living and dining room*

